

VERKEHRSPLANERISCHE STELLUNGNAHME

Verkehrsbelastungen **Saarburger Straße und Quirinusstraße** **in Perl**

Veranlassung

In einer Bürgerinformationsveranstaltung zur geplanten Seniorenresidenz in der Ortsgemeinde Perl wurden die Bürger über die verkehrlichen Auswirkungen der Maßnahme auf das sich im direkten Umfeld befindliche Straßennetz vorgestellt.

Es wurde durch die Bürger bemängelt, dass innerhalb der verkehrsplanerischen Begleituntersuchung keine Aussagen zu den verkehrlichen Auswirkungen auf die sich in der Quirinusstraße befindliche KiTa und zu den Belastungen im Zuge der Saarburger Straße getroffen wurden. Des Weiteren wird die Aktualität der Verkehrszahlen als nicht gegeben angesehen.

Verkehrszahlen

Grundlage der Untersuchung zur Seniorenresidenz bildet die Untersuchung "Innerörtliche Verkehrsführung und Straßenraumgestaltung", Stand 08/2012, V-KON S.à.r.l..

Hierzu wurden detaillierte Erhebungen der Verkehrsmengen als auch der Verteilungen durchgeführt. Diese Daten wurden mit weiteren Erhebungen im Jahr 2014 aktualisiert. In die aktuelle Untersuchung zur Seniorenresidenz ging damit aktuelles und plausibilisiertes Datenmaterial ein.

Quirinusstraße (KiTa)

Innerhalb der Analyse werden für die Quirinusstraße auf Höhe der KiTa Belastungen von rd. 1.350 Kfz/d ausgewiesen. Durch den Bau der Seniorenresidenz ist im Querschnitt der Quirinusstraße mit einer Zunahme von rd. 75 Fahrten pro Tag zu rechnen. Es ergibt sich eine Gesamtbelastung von rd. 1.425 Kfz/d.

Einen eindeutigen Bezug von Verkehrsbelastungen zum Straßenquerschnitt liefert die "Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen"; RASt 06; Kap. 5.2 Querschnitte. In der Richtlinie finden sich folgende Einstufungen:

Tab. 1 Verkehrsstärken und Straßencharakter

Querschnitt	Verkehrsstärke	Charakter
Wohnweg	unter 1.500 Kfz/d	verkehrsberuhigter Bereich, Mischfläche
Wohnstraße	unter 4.000 Kfz/d	Mischfläche, Tempo 30
Sammelstraße	4.000 – 8.000 Kfz/d	Trennungsprinzip (unterschiedliche Bebauung, überwiegend Wohnen), Tempo 30
Quartierstraße	4.000 – 10.000 Kfz/d	Trennungsprinzip (geschlossene, dichte Bebauung, gemischte Nutzung)
Dörfliche Hauptstraße	2.000 – 10.000 Kfz/d	Trennungsprinzip, Tempo 50
Örtliche Hauptstraße	4.000 – 18.000 Kfz/d	Trennungsprinzip, Tempo 50
Örtliche Geschäftsstraße	4.000 – 26.000 Kfz/d	Trennungsprinzip, hohe Fußgängerdichte (Kleinstädte)
Hauptgeschäftsstraße	8.000 – 26.000 Kfz/d	Trennungsprinzip, hohe Fußgängerdichte (Groß- und Mittelstädte)

Gliederung, Verkehrsstärken nach RASt 06

Der Ausbaugrad der Quirinusstraße als Mischfläche (vorhandene Gehwege, Parken am Fahrbahnrand, Bebauung entlang des Streckenzuges) und der Beschränkung der Geschwindigkeit auf 30 Km/h lässt eine Einstufung als Wohnstraße zu. Aufgrund der Belastungen innerhalb der Analyse als auch der Prognose mit Seniorenresidenz von weniger als 1.500 Kfz/d, ist diese als Wohnweg (mit verkehrsberuhigendem Charakter) anzusehen. Sowohl der Wohnweg, als auch die Wohnstraße dienen nicht dem Durchgangsverkehr, sondern sind den Anwohnern und Anliegern vorbehalten. Für die KiTa in der Quirinusstraße bedeutet der Neubau der Residenz keine relevanten Mehrverkehrsbelastungen und damit aus verkehrsplanerischer Sicht auch keine zusätzlichen Sicherheitsrisiken.

Saarburger Straße/ Am Juck

Innerhalb der Analyse werden für den Zug der Saarburger Straße / Am Juck Belastungen zwischen rd. 830 Kfz/d und 890 Kfz/d ausgewiesen. Durch den Bau der Seniorenresidenz ist im Querschnitt der Saarburger Straße mit einer Zunahme zwischen 50 Fahrten und 120 Fahrten (Am Juck) pro Tag zu rechnen. Es ergibt sich eine Gesamtbelastung zwischen rd. 875 Kfz/d und 1.010 Kfz/d.

Die Aussagen zur Einstufung der Straßenkategorie nach der RASSt06 sind analog zu den Ausführungen der Quirinusstraße zu sehen.

Fazit

Die durchgeführten verkehrsplanerischen Betrachtungen zum Neubau der Seniorenresidenz in Perl führen zu folgenden Erkenntnissen:

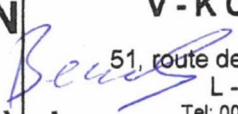
Es kann festgehalten werden, dass für die betroffenen Streckenzüge der Quirinusstraße und Saarburger Straße keine maßgeblichen Verschlechterungen durch den Neubau der Seniorenresidenz zu erwarten sind.

Das Belastungsniveau verändert sich durch die Mehrverkehre nur unmerklich, sodass auch für die naheliegende KiTa in der Quirinusstraße nicht von einem höheren Sicherheitsrisiko durch den Mehrverkehr auszugehen ist.

Des Weiteren kann festgehalten werden, dass unabhängig von der geplanten Seniorenresidenz mögliche Entwicklungen im Umfeld der Quirinusstraße oder Saarburger Straße (z.B. Erweiterung KiTa, zus. Wohnbauflächen etc.), nicht zu extremen Belastungssteigerungen führen werden, sodass sich auch zukünftig die Charakteristik und Funktion der betrachteten Streckenzüge nicht maßgeblich verändern wird.

Darüber hinaus sind ausreichend aktuelle Verkehrsdaten (2014) in die Verkehrsuntersuchung zur geplanten Seniorenresidenz eingegangen.

Mertert, 30.06.2017



V-KON
S.à r.l.

V - K O N S.à r.l.
51, route de Wasserbillig
L - 6686 Mertert
Tel: 00352 / 267 109 48
Fax: 00352 / 267 103 74

Patrick Berens